

15. April d. J. an uns zu begleichen. Wir stellen Ihnen anheim, uns mit einer bezüglichen Anweisung zu versehen, woraufhin wir das In-  
lasso zu besorgen uns bereit erklären. Der Kaiserliche Gesandte.

### Personalnachrichten.

Hof-titel. — Herrn Carl Schrag in Nürnberg, Besitzer der Firmen Königlich Hof-Buch- und Kunsthandlung C. Schrag und Joh. Leonh. Schrag's Verlag, wurde von Sr. Königl. Hoheit dem Prinz-Regenten Luitpold von Bayern der Titel »Königlicher Hofbuchhändler« verliehen.

Gestorben:  
am 8. März in Schweinfurt im neunundsiebzigsten Lebensjahre Herr Heinrich Giegler, von 1844 bis 1875 Inhaber der G. J. Giegler-  
schen Buchhandlung daselbst.

am 19. März in Hamburg Herr Dr. S. A. Belmonte, seit 1883 In-  
haber der bedeutenden Firma J. F. Richter in Hamburg, welche mit  
großer Vielseitigkeit fast alle technischen Zweige der Buch- und Zeitungs-  
herstellung vereinigt. Im Verlage der Firma, und zwar bisher  
unter der besonderen Leitung des Verstorbenen, erscheint u. a. die  
große Tageszeitung »Reform«.

Aus dem ehrenden Nachruf dieses Blattes an den verstorbenen  
Leiter erhebt sich vor uns das Bild eines Mannes, welcher, in  
ärmlichen Verhältnissen geboren, durch große Fähigkeiten und un-  
beugbaren Willen zu einer der angesehensten und hervorragendsten  
Persönlichkeiten Hamburgs sich emporgearbeitet, vor allem aber  
dabei sich ein mitfühlendes und leicht zugängliches Gemüt bewahrt  
hat, mit welchem er sich dem Wohle seiner Mitbürger aufopfernd zur  
Verfügung stellte. Er starb unerwartet, von einer Herzlähmung be-  
troffen, im fünfundsiebzigsten Lebensjahre.

## Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Bärerbereins, sowie von den vom Vorstand des Bärerbereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreifache  
Petitzeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[16666] Berlin SW. 12, Zimmerstr. 3/4,  
19. März 1888.

Wir beehren uns hiermit die Anzeige zu  
machen, daß die bisher in Eberswalde er-  
scheinende

**Apotheker-Zeitung**  
mit Beiblatt:  
„Pharmaceut. Central-Anzeiger“.  
Organ des Deutschen Apotheker-  
Vereins.

vom 1. April l. J. ab in unseren Verlag über-  
geht und damit auch dem Buchhandel zum  
Vertrieb zugänglich gemacht wird.

Das wöchentlich zweimal erscheinende Blatt  
kostet halbjährlich 1 M. ord., 75 S. netto und  
bitten wir diejenigen verehrlichen Sortiments-  
handlungen, welche sich dafür verwenden wollen,  
Probenummern zu verlangen.

Die Herren Verleger machen wir auf  
die günstige Gelegenheit, ihren pharma-  
ceutischen Verlag zweckentsprechend bekannt  
zu machen, besonders aufmerksam.

Die „Apotheker-Zeitung“ ist das  
— Organ des Deutschen Apotheker-  
Vereins, —

welcher z. B. circa 3000 Mitglieder zählt, und  
bietet darum den Inserenten die Gewähr, daß  
die Anzeigen da gelesen werden, wo es ihr  
Interesse erheischt.

Alle Zuschriften, Rezensionsexemplare für  
die Redaktion der „Apotheker-Zeitung“ u. s. w.  
erbitten wir unter unserer Adresse durch Herrn  
Immanuel Müller in Leipzig.

Achtungsvoll  
Selbstverlag  
des Deutschen Apotheker-Vereins.

Berlin, den 21. März 1888.

Statt Rundschreiben.

[16667]

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch  
die ergebene Mitteilung zu machen, daß er  
seinen Sohn Rudolf als Teilhaber in seine  
hier bestehende Firma:

**Ernst Schotte & Co.**  
Geographisch-artistische Anstalt  
aufgenommen hat.

Berlin, Januar 1888.

Ernst Schotte,  
Königl. Hof-Buchhändler.

[16668] Berlin, den 23. März 1888.

Vom 1. April 1888 an werde ich mein  
bisher unter der Firma Rosenstein & Hilde-  
heimer betriebenes Geschäft unter meinem Namen

**Eduard Rosenstein**

fortführen, wovon ich gefälligst Notiz zu nehmen  
bitte. Durch diesen Firmenwechsel werden  
keinerlei Veränderungen im geschäftlichen Be-  
triebe verursacht.

Hochachtungsvoll

Berlin C., Burgstraße 27.

**Eduard Rosenstein.**

[16669] P. P.

Meine seit 15 Jahren hier bestehende  
Schulbuchhandlung mit Nebenbranchen bringe  
ich in direkten Verkehr mit dem Buchhandel,  
und hat Herr Hilmar Bennewitz in Leipzig  
meine Kommission zu übernehmen die Güte  
gehabt.

Hochachtend

Großenhain, den 20. März 1888.

**J. F. Wurach.**

[16670] P. P.

Meine seit mehreren Jahren hier bestehende  
Schulbuchhandlung mit Nebenbranchen bringe  
ich in direkten Verkehr mit dem Buchhandel,  
und hat meine Kommission Herr Hilmar  
Bennewitz in Leipzig zu übernehmen die  
Güte gehabt.

Hochachtend

Freiberg i/Sachs., den 20. März 1888.

**G. Kießlich.**

**Kommissionswechsel.**

[16671] Im Einverständnis mit Herrn Bern-  
hard Hermann besorgen wir von heute ab  
die Kommission für Herrn

Heinrich Grobel in São Paulo, Brasilien.  
Leipzig, den 21. März 1888.

**Maeder & Wahl.**

**Verkaufsanträge.**

[16672] Wegen Übergang zum Verlag stelle ich  
mein angesehenes Sortiment in einer Stadt  
von 30 000 Einwohnern zum Verkauf. Das-  
selbe hat allseitig Kredit und ist das erste am  
Ort. Ertrag über 5000 M. Forderung 33 000 M.  
Off. von Selbstkäufern m. Nachweis der verfü-  
baren Mittel! unt. C. D. 11620. durch die Exped. d. Bl.

[16673] Ein angesehenes Sortiment mit  
Nebenbranchen in einer größeren Stadt ist zum  
1. Juli d. J. zu verkaufen. Zur Übernahme  
sind ca. 40 000 M. erforderlich. Gef. Offerten  
unter S. N. befördert Herr Otto Klemm in  
Leipzig.

[16674] Mehrere kleinere sehr gangbare  
Artikel sind, als nicht zur Richtung passend,  
billig zu verkaufen. Offerten sub B. 11633.  
durch die Exped. d. Bl.

[16675] Ein antiquarisches Bücherlager  
soll wegen Aufgabe des Antiquariats verkauft  
werden. Dasselbe ist in den letzten zwei Jahren  
assortiert und enthält nur gute Werke. Für  
Herren, die ein Antiqu. einrichten wollen, eine  
besonders günstige Acquisition. Anfragen werden  
sub S. M. 11113. durch die Exped. d. Bl. erb.

[16676] Zu verk. i. e. hübsch gel. Gymn-  
a. Garn.-Stadt Norddtschlds e. kleineres blüh.  
Sortiment m. Nebenbr., ohne Konkurr. an  
Platz, seit circ. 20 Jahr. best. Jährl. Rein-  
gew. 2400 M., der d. d. kaufmännisch  
gef. Büch. sowie Inv.-Vorlage nachgew.  
wird. Da d. Besitz. weg. Übernahme e. um-  
fangr. Gesch. a. größ. Platz a. mögl. baldig.  
Verk. liegt, betr. d. Forderg. f. d. bekannt.  
Firma, Kundsch., Ladeneinrichtg. u. gesamt  
nur gangb. Lag. nur 12 500 M. D. Kaufpr.  
verzinst sich also m. 20% rein! Anonyme  
Zuschr. u. solche ohne Verm.-Nachw. bleib.  
unbeantw. Off. u. K. K. # 11006. a. d. Exp. d. Bl.

[16677] Wegen Übergang zum Verlag stelle  
ich mein 20 Jahre altes Sortiment in einer  
großen schönen Stadt des nördlichen Deutsch-  
lands zum Verkauf. Dasselbe erfreut sich all-  
seitigen Credits und hoher Achtung.

Ertrag über 5000 M. unter Auschluss aller  
Nebenbranchen, wie Lesezirkel u. s. w. Event. noch  
kleiner Lokalverlag abzutreten. — Anzahlung  
25 000 M.

Offerten von Selbstkäufern, mit Nachweis  
der verfügbaren Mittel, unter H. N. 10668.  
durch die Exped. d. Bl.

[16678] Ich beabsichtige meine am hiesigen  
Platz über 50 Jahre bestehende Sortiments-  
und Antiquariatshandlung zu verkaufen  
und bitte Kaufsliebhaber mit Herrn K. F. Koch-  
ler in Leipzig in Unterhandlung zu treten,  
welcher die nötigen Unterlagen hat.

Jena. Hermann Dabis,  
i. Fa. O. Deistung's Buchhandlung.

[16679] Eine größere Anzahl neuester  
katholischer Gebetbücher, elegant u. ein-  
fach gebunden, in ganz tadellosen frischen Exem-  
plaren, ist billig zu verkaufen.

Näheres unter A. B. 11314. an die Ex-  
pedition d. Bl.

[16680] In einer angenehmen, sehr hübsch ge-  
legenen Stadt Mitteld Deutschlands ist eine  
im besten Betrieb befindliche Sortiments-  
handlung mit Journalzirkel, Leihbibliothek  
und Musikalienleihanstalt wegen Krankheit  
des Besitzers zu verkaufen. Bewerber wollen  
sich unter W. C. # 11391. an die Exped. d. Bl.  
wenden.